

Evangelische-Lutherische St. Trinitatiskirche zu Bad Elster
Samstag, 25. Juli 2026, 19.30 Uhr

Orgelvesper

am Vorabend des 8. Sonntages nach Trinitatis

Gustav Adolf Merkel (1827-1885)

Sonate Nr. I d-Moll op. 30 (Bearbeitung für einen Spieler von Otto Türke)

Evangelium

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Trio super über „Allein Gott in der Höh’ sei Ehr’ BWV 664

Wort zum Sonntag

Jean-Francois Dandrieu (1682-1738)

Magnificat en La Majeur

Plein jeu

Duo

Trio

Basse et Dessus de Trompette

Flûtes

Dialogue

Georg Böhm (1661-1733)

Choralbearbeitung „Vater unser im Himmelreich“

Gebet und Segen

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Sonata B-Dur op. 65 Nr. 4

Allegro con brio, Andante religioso, Allegretto, Allegro maestoso e vivace

An der Eule-Orgel:

Kreuzorganist Holger Gehring, Dresden



Holger Gehring wurde 1969 in Bielefeld geboren und erhielt dort u. a. bei Herbert Wulf seine erste musikalische Ausbildung. Er studierte Kirchenmusik an den Musikhochschulen in Lübeck (Orgel bei Martin Haselböck, Cembalo bei Hans-Jürgen Schnoor) und Stuttgart (Orgel und Cembalo bei Jon Laukvik). Anschließend studierte er künstlerisches Orgelspiel bei Daniel Roth an der Musikhochschule Frankfurt und danach Solistenklasse Orgel bei Ludger Lohmann Musikhochschule Stuttgart. Zeitgleich studierte er an der Schola Cantorum in Basel bei Jesper Christensen Cembalo, Generalbass und Ensemble für Alte Musik. Meisterkurse führten ihn zu Marie-Claire Alain, Luigi Ferdinando Tagliavini, Andrea Marcon und Michael Radulescu. Er ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe für Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation.

Nach seiner kirchenmusikalischen Tätigkeit an der Friedenskirche Ludwigsburg und als Assistent des württembergischen Landeskirchenmusikdirektors war er als Kantor der Stadtkirche Bad Hersfeld tätig, zudem Dozent an der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern sowie Orgelsachverständiger der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. 2004 wurde er zum Kreuzorganisten an die Kreuzkirche Dresden berufen und 2005 zum Orgelsachverständigen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens ernannt. Seit September 2017 ist er außerdem Custos der neuen Konzertsaalorgel der Dresdner Philharmonie im Kulturpalast Dresden. Darüber hinaus ist er als Lehrbeauftragter für Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation sowie für Cembalokorrepetition an der Staatlichen Hochschule für Musik, an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden und beim Dresdner Kreuzchor tätig. Er ist außerdem künstlerischer Leiter der Schlosskonzerte in Reinhardtsgrimma und Dozent auf Meister- und Fortbildungskursen. Publikationen über Orgelspiel und Orgelbau, CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen ergänzen seine Tätigkeit. Regelmäßig arbeitet er mit renommierten Orchestern wie der Dresdner Philharmonie oder den Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden zusammen und begleitet den Kreuzchor auf seinen internationalen Konzertreisen. Eine rege solistische Konzerttätigkeit als Organist und Cembalist führt ihn durch das In- und Ausland.

Programmhinweise: Am **Donnerstag, dem 6. August 2026** findet um 19:00 Uhr eine **Kleine Orgelmusik mit Kirchenführung** statt. Andreas Schertel, Orgel & Géza Németh, Führung. Ein **Gottesdienst mit Bachkantate BWV 199** „Mein Herze schwimmt im Blute“ wird von Barbara Christina Steude – Sopran, Instrumentalisten der Chursächsischen Philharmonie unter Leitung von Kantorin Corinna Gruschwitz am **Sonntag dem 16. August 2026** um 9:30 Uhr gemeinsam gestaltet.